

# Lippe-Berufskolleg hat schon lange einen Automaten mit Periodenartikeln

LÜNEN. Kostenlose Periodenartikel gibt es meistens im Sekretariat. Der Gang dorthin kann aber schon unangenehm sein für junge Frauen. An einer Lünener Schule gibt es daher schon lange Abhilfe.

Von Laura Schulz-Gahmen

Jede junge Frau kommt ab und zu in eine unangenehme Situation. Von der Periode überrascht und ohne Menstruationsartikel fühlt man sich dann schnell aufgeschmissen. Krampfhaft wird dann überlegt: Woher bekomme ich jetzt ein Tampon? Meistens hilft noch eine Freundin aus, aber was tun, wenn keine in Sicht ist? Im Lippe-Berufskolleg in Lünen hat man eine Lösung gefunden.

Und das nicht erst jetzt. Das Thema ist ein ziemlich aktuelles, denn in Schottland sind Menstruationsartikel jetzt per Gesetz kostenlos. In Deutschland ist das man zwar noch nicht so weit, aber immerhin haben bereits einige Schulen, so auch in Düsseldorf und Hamm, Automaten in den Damentoiletten hängen. Die Utensilien sind kostenfrei. Und wie sieht es in Lünen aus?

## Menstruationsartikel in den Sekretariaten

Eine Anfrage der Redaktion bei der Stadt Lünen, als mehrfacher Schulträger, ergibt: „An den Schulen, insbesondere an den weiterführenden Schulen, werden Menstruationsartikel im Sekretariat vorgehalten, um Schülerinnen ‚aushelfen‘ zu können. Eine Verpflichtung oder eine Absprache dazu gibt es in Lünen aber nicht“, heißt es von Stadtsprecher



Schüler-Vertretungslehrerin Lara Stadtmann (l.) und Schülersprecherin Jocelyn Ahlrichs (r.) vor dem Spender der Damenhygieneartikel im Lippe-Berufskolleg Lünen.

FOTO PÜNTMANN

Daniel Claeßen.

Nun ja, eine Verpflichtung mag es nicht geben, außerdem ist es für junge Frauen auch nicht gerade angenehm, wenn sie in ihrer Not erst zum Sekretariat laufen müssen, um ihr Anliegen dort vorzutragen.

Aber es gibt eine Schule, die die Notwendigkeit eines Automaten für Menstruationsartikel in den Damentoilettenräumen früh erkannt hat: das Lippe-Berufskolleg (LBK) in Lünen.

Seit einem Jahr hängt da bereits ein solcher Automat. Die Schülervertretung hatte



Damen-Hygiene-Artikel gibt es längst nicht überall kostenfrei.

FOTO PA

den Anstoß zu dem Projekt genommen und sich mit der Schulleitung zusammengesetzt. Diese hatte den Kreis Unna als Schulträger und somit Kooperationspartner ins Boot holen können. Denn der Schulträger finanziert das Ganze.

## Artikel in einer Einheitsgröße

Ziehen kann man sich an dem Automaten Binden und Tampons in einer Einheits-

größe. Die Produkte sind frei zugänglich und werden durch den LBK-Hausmeister Waldemar Strehl bei Bedarf aufgefüllt. Jocelyn Ahlrichs ist Schülersprecherin am LBK, gemeinsam mit Julien Purwin.

Sie sagt: „Ich finde das Pilotprojekt super. So wird auch eine mögliche Peinlichkeit vermieden, wenn man immer andere Leute nach Hygieneartikel fragen muss, wenn man in dieser

Situation gerade ist. Es ist super, dass die Produkte hier frei zugänglich sind.“

Schüler-Vertretungslehrerin Lara Stadtmann kann ihr da nur beipflichten: „Wir von der SV hatten die Idee im letzten Jahr und sind damit zur Schulleitung gegangen. Wir haben auch mögliche Finanzierungskonzepte vorgelegt. Der Schulträger Kreis Unna hat aber zu dem Zeitpunkt ein Pilotprojekt gestartet, wo wir dann dran teilnehmen konnten. Die Artikel werden sehr gut angenommen und werden nicht missbraucht, indem beispielsweise Tampons oder Binden einfach eingesteckt werden. Wir haben bisher sehr gute Erfahrungen damit gemacht.“

Auch Schulleiterin Rita Vonnahme freut sich darüber, das Angebot machen zu können: „Wir sind froh, dass wir das bei uns an der Schule anbieten können. Die Artikel werden von den Schülerinnen sehr gut angenommen.“